

D-10969 BERLIN [KREUZBERG]
 Hedemannstr. 14/Ecke Friedrichstr.
 Telefon: +49 (0)30 - 225 027 910
 Telefax: +49 (0)30 - 225 027 911
 info@galerie-tammen-partner.de
 www.galerie-tammen-partner.de



Foto: Holger Biermann



TAMMEN & PARTNER GALERIE
HALLE 3
J 27 + 31

KÜNSTLER DER GALERIE

ONE-ARTIST-SHOW

Herbert Mehler

SKULPTURENPLATZ



Pit Kroke "Raumansicht" Zeichnungen+Skulpturen/Ausstellung Galerie Tammen & Partner 2013

Abb. links: **Lothar Seruset** "Du lieber Michael" 2014, Holzskulptur (Zustand), 118 x 32 x 34 cm

Jan Thomas "o. T." 2013, Installation Holzskulpturen



Herbert Mehler "WV 834 - appianamento grande" 2013, 360 x 154 x 106 cm, Cortenstahl

"WV 807 - asclepia" 2012 180 x 150 x 150 cm, Cortenstahl

"WV 833 - corno grande" 2013, 300 x 325 x 125 cm, Cortenstahl

"WV 766 - frutta di spigolo" 2010, 117 x 220 x 117cm, Cortenstahl





Detlef Waschkau "Evolution" 2014
Holzrelief-Installation, 13 x 3 m, (Zustand)

Im Rahmen der diesjährigen Art KARLSRUHE zeigt die GALERIE TAMMEN & PARTNER drei außergewöhnliche one-artist-shows:

DETLEF WASCHKAU

Exklusiv für die Art KARLSRUHE präsentieren wir die 13 x 3 m große Holzreliefarbeit des Berliner Künstlers, die den one-artist-Stand komplett ausfüllen wird. Die einzigartige Arbeit thematisiert Fläche und Raum anhand internationaler Erfahrungen des Künstlers in China (Peking, Nanjing) und Istanbul im vergangenen Jahr und verlässt den üblichen Präsentationsrahmen der Messe.



Sonja Edle von Hoeble "Meeresstern" 2013, Öl auf Leinwand, 150 x 120 cm



Werner Schmidt "Schwarz ist doch auch 'ne Farbe" Berlin, 2014
Mischtechnik/MDF/Eiche, 103 x 120 cm

Dietmar Brixy "Discover" 2013, Öl auf Nessel, 180 x 120 cm



DIETMAR BRIXY

Ebenfalls „think big“ der erneute Auftritt des Mannheimer Künstlers, der mit großer Kraft und malerischer Power zunehmend auch international auf sich aufmerksam macht. In seiner aktuellen „Discover“ Serie beweist er furios die Beherrschung des großen Format wie der sensiblen kleinformatischen Papierarbeit und entwickelt „Bildszenarien, in denen man das schwüle Entstehen und Vergehen eines Gartens Eden flüstern hört und die Farbflächen zu sprechen beginnen“ (Dr. Melanie Klier).

MARION EICHMANN

Exklusiv für die diesjährige Messe präsentiert die Berliner Künstlerin neue, teilweise wandfüllende Arbeiten Ihres Papierschnitt-Universum. „es ist diese Art des Mitreißens, das Stromartige, das Polyphone, die sich miteinander verwebenden Stimmen, das Uferlose eines Mitteilungsbedürfnisses am Rande des Nervenzusammenbruchs, das ihre Kunst kennzeichnet“ vermerkt Christoph Tannert im neuen Katalog „Look twice“ zu den atemberaubenden Papierschnitten und Installationen Marion Eichmanns.

Marion Eichmann "Regal" 2013/14
Collage, farbige Papierschnitte, Fineliner, jeweils 240 x 90 cm, vierteilig



Harald Gnade "2 Implant" 2014
Acryl-Öl-Aluminium auf Leinwand, 30 x 40 cm



Karsten Kusch "Tulpenstillleben" 2013
Öl auf Leinwand, 90 x 76 cm

Heike Jeschonnek "Durchbruch" 2013, Paraffin und Öl auf Nessel, 60 x 80 cm



Volker März "Die kleine Ironie" 2013,
Federboa, Glas, gehärteter Silikongips, bemalt, 28 cm h x 16 cm b x 10 cm t (mit Glas)

Gabi Streile "Ein weites Feld" 2013, Mischtechnik auf Holz, 260 x 360 cm, dreiteilig

